

ALTE SYNAGOGE ERFURT

בית הכנסת הישן
ארפורט

Erfurter Synagogenabend 2022

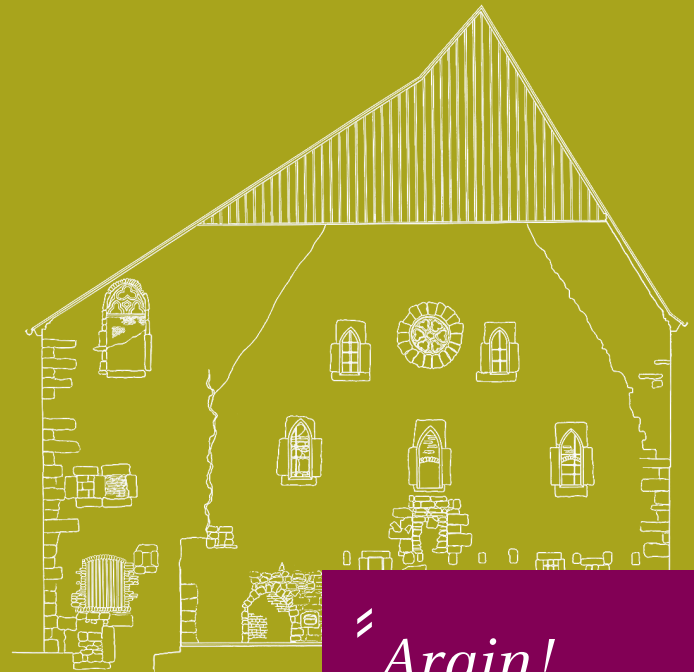
„Weltgeschichte sein,
Welterbe werden.“

Arain! Der Erfurter Synagogenabend bietet Vorträge rund um jüdische Geschichte und die laufende Erfurter Bewerbung um den Titel „UNESCO-Welterbe“ – im Jahr der Entscheidung des Welterbe-Komitees mit einem besonderen Fokus auf der großen Vielfalt deutscher UNESCO Welterbestätten. In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat, durch das ganze Jahr – traditionell um 19:30 Uhr und bei freiem Eintritt.

Man sieht sich in der Alten Synagoge!

www.welterbe-werden.erfurt.de

JÜDISCH MITTEL
ALTERLICHES
ERBE ERFURT



„*Arain!*
Im Gespräch sein.
Welterbe werden.“

IMPRESSUM

Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Redaktion
Geschichtsmuseen
Alte Synagoge Erfurt
Waagegasse 8, 99084 Erfurt
Öffnungszeiten Di bis So 10–18:00 Uhr

Telefon +49 361 655-16 66
altesynagoge@erfurt.de
welterbe@erfurt.de
www.juedisches-leben.erfurt.de

Titel-Illustration
Elmar Altwasser

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

01.2022

חיים יהודיים. ארפורט
JÜDISCHES LEBEN
ERFURT

Arain!

Der Erfurter Synagogenabend



Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

1. FEBRUAR

Die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz - materielle Zeugnisse der Wiege des aschkenasischen Judentums

Stefanie Hahn, Ministerium des Innern Rheinland-Pfalz, Referat Kulturelles Erbe, Weltkulturerbe
Nadine Hoffmann, Generaldirektion Kulturelles Erbe

1. MÄRZ

Wikingerzeitliches Weltkulturerbe Haithabu und Danewerk

Matthias Maluck, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Welterbebeauftragter

5. APRIL

Gebaute Träume für die UNESCO-Welterbeliste – Die Schlösser König Ludwigs II. von Bayern

Alexander Wiesneth, Bayerische Schlösserverwaltung

3. MAI

Die Klosterinsel Reichenau. Welterbe aus Sicht der Denkmalpflege

Ulrike Laible, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg Bau- und Kunstdenkmalpflege, Spezialgebiete und Welterbe

7. JUNI

Das UNESCO-Welterbe der Pfahlbauten am südlichen Bodensee – 10 Jahre danach: Forschungsstand und Strategien

Hansjörg Brem, Kantonsarchäologe, Kanton Thurgau, Schweiz

6. SEPTEMBER

Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön – eine Nationale Naturlandschaft im Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen

Ulrike Schade, Dienststellenleiterin UNESCO-Biosphärenreservat Rhön

4. OKTOBER

Das Augsburger Wassermanagement-System – Welterbe seit 2019

Antonia Hager, Stadtplanungsamt Augsburg Welterbe-Büro

1. NOVEMBER

Das lebende Denkmal UNESCO-Welterbe Fagus-Werk – Zwischen Tradition und Moderne

Fabienne Gohres, Managerin Weltkulturerbe Fagus Werk

6. DEZEMBER

UNESCO Welterbe seit 2008: Die Siedlungen der Berliner Moderne – beispielhafter Wertewandel im europäischen Wohnungsbau

Sabine Ambrosius, Landesdenkmalamt Berlin, Referentin für Welterbe